

Journal für

Gynäkologische Endokrinologie

Gynäkologie • Kontrazeption • Menopause • Reproduktionsmedizin

Mitteilungen der Österreichischen IVF-Gesellschaft

Journal für Gynäkologische Endokrinologie 2011; 5 (1)

(Ausgabe für Österreich), 39

**Offizielles Organ der Österreichischen
IVF-Gesellschaft**

**Offizielles Organ der Österreichischen
Menopause-Gesellschaft**

Indexed in EMBASE/Scopus/Excerpta Medica

www.kup.at/gynaekologie

Member of the



Homepage:

www.kup.at/gynaekologie

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P. h. b. GZ072037636M · Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf · Erscheinungsort: 3003 Gablitz

**Erschaffen Sie sich Ihre
ertragreiche grüne Oase in
Ihrem Zuhause oder in Ihrer
Praxis**

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate,
Kräuter und auch Ihr Gemüse
ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller
Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz
ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



Mitteilungen der Österreichischen IVF-Gesellschaft

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Für die österreichische IVF-Szene waren die vergangenen Monate ereignisreich.

So fand vom 14.–16. Oktober 2010 die erste gemeinsame Jahrestagung der Österreichischen IVF-Gesellschaft mit der Österreichischen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie in Krems statt. Die Erwartungshaltung war vorsichtig optimistisch, konnte jedoch durch den großen Einsatz aller Beteiligten voll erfüllt werden. Zusammenfassend kann man sagen, dass die Jahrestagung ein großer Erfolg war und die Gesellschaften sich mit konstruktiver Arbeit wieder ein Stück näher gekommen sind. Daher haben die Vorstände beider Gesellschaften beschlossen, auch die nächste Jahrestagung wieder gemeinsam zu organisieren und abzuhalten. Diese wird wiederum Anfang Oktober – diesmal in Kärnten – stattfinden.

Lokale Organisatoren werden Dr. Stadler, Dr. Bosci und Prof. Dr. Szalay sein.

Die Arbeit der vergangenen Monate war durch 2 wichtige Umstände geprägt. Erstens wurde durch eine Patientenklage beim Straßburger Gerichtshof für Menschenrechte die Republik Österreich aufgefordert, das Fortpflanzungsmedizin-gesetz (FMedG) zu ändern.

Im Urteil wurde die „Ungleichheit“ von Fremdsamenspende und Eizellspende bemängelt, also der Umstand, dass die Fremdsamenspende in Österreich erlaubt, die Eizellspende jedoch verboten ist. Daher wurde eine Arbeitsgruppe beim Obersten Sanitätsrat eingerichtet mit dem Auftrag, wissenschaftliche Grundlagen für die Novelle des FMedG zu erarbeiten. Arbeitsgruppenthemen für die Novelle sind jedoch auch ein gesamtösterreichisches IVF-Register, Fragen zum Embryo-transfer und zur Minimierung der Mehrlingsschwangerschaftsraten. Faktum ist, dass ein Hauptteil der Mehrlingsschwangerschaften aus Zyklen mit Clomiphen- und FSH-Therapien stammt, denen keine IVF folgt, also aus „alleinigen Hormonzyklen“. Daher werden auch diesbezüglich dämpfende Maßnahmen angedacht.

In der Arbeitsgruppe beim Obersten Sanitätsrat sind unter anderen beide IVF-Gesellschaften mit ihren Präsidenten vertreten. Arbeitsgruppenleiter ist unser Vorstandsmitglied Frau Prof. Mayer. Bisher haben bereits 3 Sitzungen stattgefunden, da eine baldige Novellierung des FMedG geplant ist.

Zweitens hat Gesundheitsminister Stöger im Sommer 2010 einen Kindergesundheitsdialog mit 7 Arbeitskreisen gestartet. Bei der Arbeitsgruppe 5 mit dem Aufgabenbereich Risikoschwangerschaft/Risikogeburt und deren Folgen sind ebenfalls beide IVF-Gesellschaften vertreten, in Hinblick auf Implikationen der IVF-Therapien auf die Kindergesundheit. Bisher wurden bereits 4 Sitzungen abgehalten.

Die Themen dieser Arbeitsgruppe beziehen sich auf Senkung der Mehrlingsschwangerschaftsrate, Probleme und Verbesserungsmöglichkeiten im Bereich der neonatalen Intensivversorgung und Schwesternausbildung, Senkung der hohen Sectiorate, Komplikationen bei Folgegeburten nach Sectio, Sinnhaftigkeit der Wunschsectio etc.

Das Ergebnis der Arbeitsgruppen soll dem Gesundheitsministerium als Basis für positive Veränderungen im Bereich der Kindergesundheit dienen.

Zuletzt ist noch zu erwähnen, dass die IVF-Gesellschaften – nach eineinhalbjähriger Urgenz – endlich einen Termin für IVF-Fonds-Tarifverhandlungen bekommen haben, der Anfang März 2011 angesetzt wurde. Zu verhandeln sind Inflationsabgeltung und – noch immer nicht gelöst – die anfallenden Zusatzkosten nach Einführung des Gewebesicherheitsgesetzes.

Also – viel los im IVF-Bereich.

Mit kollegialen Grüßen

Prim. Dr. Georg Freude
Präsident der Österreichischen IVF-Gesellschaft



Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)